



Am letzten Tage des Sept. 1808 kam ich Abends
um 1/2 10 nach Cassel. Ich stieg ab im Wägen von
Frankfurt, wo ich gewöhnlich logirt hatte. Aber ich war mit
dem kleinen Zimmer, das man mir gab, wenig zufrieden.
Ich war auf mich selbst: Ich war an Lärmen und
Gefahr Göttinger Studenten. Ich rief anford die
Morgen abwärts Logis: ich sah mich; es war
jenes stille Lärmen an der table d'hôte ein fester
warfen. Ich sah es schon. Auf dem ich eines der
Studenten hinter in Spaß nehmen sagen: „Ich
erwarte es, wird es wohl schlafen für den in Wald schlafen“.

Am nächsten Morgen bestellte ich mir ein asst.
Dignität Quartier in Frankfurt als Landwirthschaft.
Vont hatte ich ein großes, asphaltirt Zimmer nach
dem Platz für, das gegenüber nach Frankfurt für ein für
meines Landwirths.

Am nächsten Morgen, (Montag Morgen 1809)
ging ich um 1/2 11 in die Ellenbogenstraße zum Hotel
des Wägen Prof. v. Müller. Ich sprach früher
Landwirths: er selbst war früher für Wägen.
cont. Ich warnte meines Wägen nicht; sagte aber, ich
wird wieder Wägen. — Am nächsten Ufr gegenüber in meinem
Landwirths. Vont sprach ich Wägen an
der table d'hôte (nr. 2 - 1/4) mit dem Wirth Le Goulon,

Ich, der Wägen Landwirths
Wägen ich Ministere des
Finances; aus Frankfurt.
platz: Ministere de l'In-
terieur et de la Justice.
(Ich, der Ministere des Finances haben
mein getraut Wägen.) Ich
stallte Gebäude was ich stallte
mit für Landwirths des Wägen.

mit besten empfindlich Absagen, mit einem Offizier
auf Marburg u. mit einem Franzosen (Ägyptischer
Jude - Witzschal. Moniteur). Am Freitag
tag war viel bei. 5 Franzosen prächtig festgesetzt
auf der Marburg. So war es, aber als ich auf den
Stoß stand, der Witzschal. Finanzminister Laron u.
Lulow, mit dem blauen Band der Ehrenlegion de-
coriert, vor mir auf den Kopf auf, um ihn, aber da
nicht mehr nach logischer Franz. Gesandter Kaufmann
sein Leben zu machen.

Am Samstag ging ich zu Müller. Ich war in
meiner Uniform. Ich hatte meine Namen liegen lassen,
nicht sagen lassen. Vor mir ist er gleich liegen hinter,
daß ich's sag. Ich wollte erfahren, ob ich
in Frankfurt war, wo wo auch ich ihn getroffen hatte.
Ich blieb bis fünf. Wir waren allein. Er ant-
wortete mir über den Aufenthalt in Antwerpen auf
Briefe Auguste so, wie in den letzten Briefen an
Lauterbach. Vor mir ist er aber ich sagte u.
er sah mich sehr schön. Gernicht nach Lufung
dieselben. So ist nicht alles weiß, wenn
er gestrichelt in Lufung.

Müller sagte mir, daß er allenthalben wieder an sich

gan-
zige Franz.

Ich nehme mich
sehr fest.

Da nach dem Kaiserlichen Gesandten in Ca. 1840 war, so
fiel es mir nicht ein, mich vorstellen zu lassen, zu-
mal da ich so viel von seiner Communal Brief
habe gehört.

Am 6-7 mußte ich einen Brief von Fräulein Philippine v.
Calenberg, an die Frau v. Winkel mir einen Brief
gegeben hatte. Nach dem Frau v. Dalwitz in Göttingen
mir mündlich etwas an sich aufgetragen. Älteste
Damen spielen dort in Göttingen; sie arbeiten auf
an einem Floß, das sie auf dem fruchtigen Gehalt
angehen wollten. So ist ein Mädchen wußte. Wir
verließen u. a. Müller's & Jahnke in der alten u. neuen
Ausgabe y. Für die Kaiserliche Legation in Berlin
Lindemann kam. — Abends gelesen in der
Kaiserlichen Bibliothek der fünfte Band von Müller's Historie.
gelesen, die es mir an diesen Tagen gegeben hatte, von
Lindemann's Claub.

Am folgenden Morgen bekam ich ein Brief von
Müller. Am 3. d. 3. ging ich zu ihm u. blieb
bis 7. Gelesen wurde von 4 - 1/2 6. Sein General.
Lauterbach's Briefe war mit ihm, auf dem
St. 100. in der Hand waren wir ganz allein. Nur
einige Minuten vor Tisch kam ein Brigadegeneral
Laska, der mit ihm, als wir erwarteten, Oberrichter der
Königlichen zu präsentieren. Nach dem Tisch einige Minuten

solnüstung Mgausis ring Argandis Lampe, welche
in fünf ertheilt waren der Vorzug ist ein Zylinder
mit ^{goldener} Nerven besetzt; in der Mitte eine Eyra. An der
Leder einer neuen goldenen Nerven mit Kränzen
tragen, als Wäld, Götter, Mythen p. Mozart,
Garten p. : Karpfenring einer ^{schönen} Pariser Nette.

Am folgenden Tag, den 3ten, war J. Müllers
Gebortstag. Ich empfing Donnerstag einen Brief
hym Frau. Grafen Rainard. So war sein
Inhalt, als die seine Gräfin (geb. Raimar)
war mir sehr interessant. Da ich erwartete,
Müllers Gebortstag ich fände, so wünschte er,
dass ich mit Müllers fände die Waise
zu sein. Ich schrieb das an Müllers den 12
ten, so dass ich sehr geachtet fände; war
den Aufzeichnungen hym einem Minister des
v. Wolff u. hym Bar. v. Witzingrode
(Generalinspektor der Posten &), an welcher ich
mir Brief war. v. Dofen genehmigt, da
ich sehr gewacht mich zu fände. War alle
war ich eine Visite hym Finanzminister
Bar. v. Bülow, der mich empfing, wegen
meiner Pflichten in Halle sehr ich nicht zu befragen;
die Pflichten sehr mir, nicht aufgeben.
er sehr sehr die Befehle gegeben. —

fr. & sein gefälliges, glattes freundliches, glattes
Männchen (das soll man auf sein Wort nicht
allzuviel bauen können.) Am 1/2 5 nachts
auf einer kurzen Visite beim Grafen Fürstentum,
Minister des ausw. Angelegenheiten, aber, sein
seiner mir als bescheiden, hat mir die größte
Geforgungsbüch Adonich von seinem fortwährend verbleiben
im R.V. Dienst, Aufwartung meines Diensts
civils in Wetzlar, anerkennend, zu danken.
Es war eine sehr artig, bedauernd dass ich
nicht länger in Cassel ^{würde} bleiben (Wapfenf.
Jahre er wird sehr unglücklich p.) — Nach
1/2 5 kam ich zum Rienhard S., der (nach seiner Unterschrift)
mit Mr. Fisher als Wirkl. auf ^{nicht} wartender Müller
was geschickig, aber das J. sollte Müller?
mit dem Wagen ab. — Es war ein
später Mittag. M. war froh, d. mich an
Ankündigen p. Als der selbe Kaufmann mit
seinem Frau war aus ^{für} der war dagegen recht
angenehm. Ergänzungs/nachbar Lesezeit
Anstell., da es kein Charge D'affaires
war in der letzten Periode. — Wie blieben bis Abends
J. sollte an Müll. ...

Ich fahre an Müller's Lagerbranntwein
zügig mit großem Erfolg gefüllt an. Ge-
schehe bei mir in Aquatinta gewaschen
wie dieses bei Kienholz brennend ist.

Griffiths, wife, Lucia.

Kolgidob, große Zierfahne, à 12 Carol.

Ungeachtet, lieber Zerstörer.

fu Platani in Villa d'Este, à 12 Carol

Laupha finta Lerni, a 8 Carol.

Lucratia, colonist, Griefburg near Barthol.

Flamael is the ^(smallest) Cassiope's Gallows.

M. Indragumalek zu Hindemäns Capell in Paris
H. v. Nagelsburg ^{zu Berlin} : Hertz, a 4 Louisdor in
Leina.)

Ms. Gorkulak bringt Madakmat, seine Gemafli
wieder, à 16 Carol.

Moses u Aaron, vor ihm jenes das Wasser
aus dem Felsen ergießt, es befehle ich
beim Namen. Ich mache dir Gesandte zu
Götzen, wird aber ~~von~~ dich mit ihm
nimm. Sie ist viel für 6 Carol.

gastkult und philon, großbauern, à 12 carol.

M. flysiensis, à 4 Carol.

Asraa spawnt sich ~~mit~~ auf von der foth,
(die hupfeld geht 2c) a 20 Carol.

Zucker: 10 Pfund mit 100 Pfund Wasser
 kochen; Lauge: 12 C.

proo d Lander a 16 Carol.

Fissifab orbiculata Gymn. Aublet. de Fallax.
in Leda (1803) à 12 Carol.

gauzmed; unter Glab. *Myiagris* unter
Glab.

Die im Tagbuche, Landkammer nach Claude
de Lorraine in Sept. 1, wohnen die 4 Aysa. (Fahrt in die
Futablätt der Falkograph. Gesellschaft ge-
stempelt sind. die Fälschung von
Lett in Licht.

Apill auf Teyrob.

für flor. Syja.

Amor et Mors à 24 Carol. (für fast
Kriegszustand nach einem Augenzeugen
(der immer noch nicht genau weiß, ob Zerst.
nach oder Grimald). — ~~flucht nach~~
~~genau weiß bei folgenden:~~ Jünger und
Antioch: F — Götter in Mord, wie sie
zu antwortet, als er die Götter tötet will.
ist noch nicht weiß, ob Zerstörung oder Grimald. (Ma

Nach, selbst, spiez, mir ein ein gut theil älter
geworden, seit ich ihn nicht geseh. Ich sah ihn 1797. Zuvor selbst
sahm man ihn häufiger in der Umgegend. — Er sagte
mir noch, die Silber aus dem Kasperd Holzschmelze
als Kupf. Lothum wurde erwähnt worden, wenn
auch ausdrücklich für billige Preise zu haben. Ich sah
ihn oftmals geseh.

From Olynthus,
to end of winter.

im Neuen, d.
malts by ihn
sag, sah Nase
antrausatz
ne bausst.

geheilte

ein Ölgemälde nach Gauer: Apsell und Patroklus,
 das er selbst sehr wunderbar gemalt. Er hat uns eine
 Beschreibung desselben vor, die (gläubig ist) sehr schön
 gemacht. Er erzählte uns, dass seiner Frau,
 die in Bologna, wo möglich etwas zu essen, wenn sie
 eine Ausstellung finden sollte in Deutschland, als die
 Blüthenzeit, Frühlingszeit. ^{Er sagte} Er gab uns die größte
 Hälfte seiner Gasse der Malerei in Frankreich,
 in der er wasser in Paris geblüht habe. Auf
 stand in unsere seine Notizen, was der wichtigste
 franz. Maler nicht gemalt. p. 1 — Zeit
 nicht wollte er nach Prof. Göde besetzen, fand
 zu sehr wenig (Prof. Müller sagte wasser, das sie
 finden). An Flank, Bündeln, Blumenbau,
Mittelpunkt u. Sartorius spielte er bei der Arbeit
 sehr der Copulanten Charakter, die er sehr abge-
 geben hat.

Maria wußte nicht was Lüster u. Aufgabe
 der Gasse, die er uns sehr will haben lassen. Von
 dieser sagte er: Er kann keine Tage so w.
 Gasse, wie sie ist. Selbst wenn sie sagt es zu einem
 kleinen Ding, die nicht wasser sind. Hat er nicht
 in der Gasse zu machen? Er ist sehr ein Un-
 glück, so geboren zu sein!
 Die andere Hälfte der Gasse sollte er bei
 Sartorius b. Altwasser er schon hat, so w.
 Band er hat in der Gasse.

[f. ist ganz anders
 geworden: er hat sich
 ganz viel von Gemälden
 besichtigt, ganz die andere
 Gasse. Was wir wasser
 er, wie er ^{er ist} Blüthenbau
 in der Gasse all
 Kräfte.]

Fürs erste er nicht
 sprachlos von
 Göttingen.

alles was ich sagte. Es war eine Stunde gesaltvoller
 Gespräch über Wissenschaft, Kunst u. Leben. Er
 ist sehr interessiert, er wünschte mir, er auf nach zu
 wenden. Er sprach mir seine Absichten zu
Moralphilosophie. ^{Er sagte} Er sagte er hat sich sehr
 sehr. — Sage, das ist ein sehr interessantes mit L. nicht
 aufzusuchen haben.

An der table d'hôte in der Brauerei steht auch
 mit der Gasse von der Endenstraße, u. Lassen.
 Er sagte mir, er sei einmal in Deutschland gewesen mit
 Aufträgen der Gasse von der Gasse. Wenn er länger
 in G. gewesen, so hätte er es wohl auch gesagt: er
 soll seine Gasse haben. Es ist ein Mann in der Gasse.
 In G. war er ein junger Mann v. Baden, er ist sehr
 glück, als Deutschland; seine Mutter Jacobson
 aus Riga, Sohn der Gasse. Er war mit seinem
 Vater in Paris gewesen, wasser uns auf der
 kurzen Zeit. Er wasser in der Hotel de Bruxelles,
Reichthum in Paris. Dort ist eine gute
 table d'hôte, à 3 Liv. mit Wein. y. Er hat
 wasser in Paris von seiner Notiz Gasse gemacht
Jacobson sagt antwortete auf seine Gasse
 nach der Gasse der in Göttingen, wasser der Gasse,
 Liv. u. Deutschland, er wasser etwa 20. Er hat
 ist er wasser auf der Gasse. In Deutschland
 wasser wasser etwa 50 auf der Gasse.

